halten, um nach der Münde zu kommen und Rath zu schaffen, daß dies Schiff gerettet würde.

„Als ich ankam," erzählte er nachher im Freundeskreise; „war es die alte Geschichte! Viel Maulaufsperrens, viel Fragens, viel Berathens, und dennoch kein Entschluß! Die Lootsen schoben's auf die stürmische See und wollten's nicht wagen, sich näher nach dem Schiffe umzusehen; allein es mochte ihnen, wie ich leicht spürte, wohl noch mehr vor den Franzosen als vor dem empörten Elemente grauen. Nun schalt ich, und das nicht wenig! Als aber nichts bei den Memmen anschlug, fiel mir kein besseres Mittel ein, sie zu beschämen, als mich auf der Stelle an vier ihrer Weiber zu wenden, die — wie Ihr wißt — des Ruderns beim Prahmen*) wohl erfahren und handfest sind.

„Trine und Ihr andern," rief ich; „wollt Ihr mit?"

„Flugs und gern, Herr Kapitän, wenn Er geht!"

„Nun packte ich noch einen Lootsen am Arm, dem ich die meiste Courage zutraute, zog ihn, gern oder ungern, ins Boot, und heidi! ging es auf Henkenhagen zu. Freilich ließ es das böse Wetter, nachdem ich glücklich an Bord des Schiffes gekommen war, noch eine Zeitlang unentschieden, ob ich es gegen den Wind würde in den Hafen bringen können, oder mich begnügen müssen, es nur weiter in See und den Franzosen aus den Krallen zu entführen. Endlich gelang mir das erstere dennoch, und das neue Geschütz ward im Triumph nach der Festung abgeführt."

Es waren 24 metallene Kanonen und Haubitzen, 16 eiserne Kanonen und 2242 Kisten und Kasten mit Munition, die Nettelbeck so der Festung durch seine Unerschrockenheit gerettet hatte.

Neue Kämpfe um den Wolfsberg.

Mit der Erstürmung des Wolfsberges waren die Franzosen um einen guten Schritt weiter gegen die Festung vorwärts gekommen. Die noch übrigen 2000 Schritte waren Gneisenau und Nettelbeck fest entschlossen, ihnen noch recht sauer zu machen.

Während an der Ziegelschanze weiter gearbeitet wurde und am

*) D. h. Beladen und Entlasten der Schiffe auf der Rhede.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/375